



Zeitsprung

64 Jahre: Eisenhower-Adenauer und Trump-Merkel

Im Ringen um Mosul erreichten Iraker ein markantes Ziel: die an-Nuri Moschee, wo "Kalif Ibrahim" erstmals öffentlich gepredigt hat. Unter schwarzen Fahnen eroberten seine Anhänger den Raum im Juni 2014. Am 13. November rief er sie zu "Jihadvulkanen" auf. Nun prüft die Koalition gegen den "Islamstaat", IS, wer denn dort danach was und wie sichere.

Risiken der post-IS-Ära treffen nicht nur Koalitionäre, sondern auch den Nachbarn Israel. Denn es warnte Damaskus, nicht mehr Raketen gegen seine Flieger zu richten, wenn diese Waffenlieferungen an die pro-iranische Hizballah in den Libanon unterbinden. Überdies gelang es den Israelis, ihr David-Sling-System gegen qualitativ starke, ballistische Raketen aufzubauen, etwa aus Iran oder Syrien, das neben dem Iron Dome und den Arrow 2-3 wirkt.

Freilich ersetzen solche Systeme kein dauerhaftes Friedenswerk, dessen Chancen sich verbessern, wenn willige Partner an einem Strang ziehen, etwa Ägypten – Präsident as-Sisi besucht Präsident Trump Anfang April –, Amerika und Deutschland. Daher hing viel vom ersten Treffen Donald J. Trumps – 57 Tage im Amt – mit Angela Merkel am 17. März ab.

Ein lauwarmer Start wurde dies im Weißen Haus, Foto. Gut war die Idee, mit Firmenchefs und Azubis das Modell der dualen Ausbildung auszuloten. Aus- und Weiterbildung wären für Struktur schwache Gebiete zu stärken, um Perspektiven bei der rasanten Umbildung von Berufen durch die Globalisierung darzutun. Die beiden Seiten können dabei ihre Qualitätsimpulse geben.



Diese Pressekonferenz, Video, offenbarte geteilte Werte und Ansätze zur Nato, EU, zum Minsker Prozess und zu Kriegen in Afghanistan, Syrien, Irak, Libyen und Jemen, aber auch Differenzen. Berlin verlautete so wenig über gefallene Deutsche in Afghanistan, die Trump mit über 50 angab. In Amerika werden alle stets öffentlich dargestellt und geehrt, wie es sich in der Demokratie gehört. Berlin könnte dies für alle Fälle ähnlich würdig handhaben.

Journalisten fragten einseitig. Warum Trump Diversität scheue (Amerika hat dies längst) oder er Isolationist sei. Ob er sich auf TTIP-Runden einlässt? Merkel: Berlin habe nationale Kompetenz an die EU delegiert. Unvorstellbar in Amerika, zumal Undemokratisches der EU auffällt. Klar ist, dass Berlin als Exporteur europäisch-global vorgeht und Asymmetrien gegenüber Amerika bestehen. Ungewählte sollten in Brüssel nicht zu viel Macht ausüben. Krisen rütteln Europa, die Kanzlerin eilt voran: mehr EU, nicht einigeln, Freiheit der Bewegung erhalten, Globalisierung gestalten, "Außen-", nicht Nationalgrenzen schützen, Leben in Afrika verbessern. Probleme der Immigration spiegeln die Überspannung. Konservativ wandten sich Wähler in Den Haag dagegen. Gleichwohl in Paris steht ihr Wort alsbald an.

Rückschau

Merkel sagte zu, das Zwei-Prozent Nato-Ziel bis 2024 zu erreichen. Erstmals stimmten eine Kanzlerin und ein Präsident im Hinblick auf Mittelost in der Benennung des Gegners überein: "islamistischer Terror" (Islamist terrorism, radical Islamic terrorism). Berlin blieb kontinuierlich, [Washington](#) wechselte [über](#). So werden erstmals konzertierte europäische, mittelöstliche und US-Agenden des lokal-globalen – lokbalen – Antiislamismus möglich.

Feinere Differenzen folgten. Laut [Trump](#) betreffe Immigration nationale Sicherheit. Die Einwanderung sei ein Privileg, kein Recht (etwas, was wohl mit dem deutschen [Asylrecht](#) kollidiert): Bürger seien vor jenem Terror auch in eigenen Grenzen zu sichern. Hier verlor Berlin die Übersicht, gab gesicherte Grenzen in Europa auf und nahm keine Korrekturen vor, da es nicht einmal im Moratorium vom EU-Dogma der Schengen-Reisefreiheit abgeht. Umso stärker riskiert es das Bürgerwohl, sofern [Jihadisten](#) wieder einmal [durchkommen](#). Vergleicht man mit dem auch erstmaligen Treffen von Präsident Eisenhower mit Kanzler Adenauer acht Jahre nach Weltkriegsende, werden retrospektiv die Unterschiede deutlich.

Amerika, Mittelost, Deutschland am 17. April 1953 – 17. März 2017

Welt: Kalter Krieg Westen-Ostblock; Paktfreie, Mittelostkriege – Globalära, [Mittelostkriege](#), Web, [Cyberia](#)
Mittelost: Dekolonialisierung; [Arab. Sozialismus](#), AS; Israel – gegen AS, IS-Kalifat; für Demokratie, Royale
Deutschland: aufgeteilt, [zweierlei](#) konträre [Deutsche](#) in Mittelost – [vereinte](#) Deutsche; Krisen in Nato & EU
Erstmals: Dwight D. [Eisenhower](#), Konrad [Adenauer](#) im Weißen Haus – Präsident Trump, Kanzlerin [Merkel](#)
Russland: Sowjets Ja zu Waffen für Mittelost, bald 7 Länder + PLO – Waffen [Ägypten](#), Libyen, Syrien, Iran
DC-London: für (Bagdad-)Pakte anti-Sowjets – Globalachsen für/wider Islamisten; Kreml-[Teheran](#)-Beijing
US-Nato-Waffen: Türkei, Israel, Arabien, Iran – A-Wettlauf, [Nuklearpakt](#) mit Iran; Türkei zweifelt an Nato
Terror: islamistisch in Arabien und Israel, Iran – voll islamistisch global, auch Arabien, Iran, Israel, Türkei
Gaza-Westbank: ägyptisch und jordanisch – Hamas und Autonomiebehörde, [Raketen](#) auf [Israel](#) (3 Kriege)
Türkei: in Nato, Algerien via Paris Nato – Mittelost Nato-Ziele; Islamstaaten: Iran, (Türkei?); [IS](#) Irak-Syrien
Ägypten: Kairo gegen Muslimbrüder, MB, nutzt ex-Nazis gegen Israel – [Kairo](#), [Golfländer](#) gegen MB-Terror
Israel: [Restitution](#); Westjerusalem-Bonn gegen [Ostberlin](#)-Araber – Demokratie + Frieden mit Kairo, Amman
Paris, London Kriege: Algerien 54-62, Sues 56 – Nato 16 Jahre Kabul, Irak-Syrien, Libyen, Jemen; Brexit
Mittelost: Nebenrolle Großmächte – Fokus [Globalkrieg](#) vs. Islamismus; Impulse globaler Migrationskrisen

Trotz des Kalten Kriegs unter Nuklearmächten gegen diverse Arten des Sozialismus und Kommunismus, gab es stets Gewaltkonflikte in Mittelost. Nun sind es mehr Waffengänge im Globalkrieg gegen Islamismus. Eine altneue Ideologie, die, je nach Träger und Region, Stränge anderer totalitärer Ideologien des 20. Jahrhunderts birgt. Sie ist das Kernproblem.

Gab es 1953 noch zweierlei konträre deutsche Staaten, so beendete das die friedliche Revolte der Ostdeutschen mit Hilfe der Alliierten. Ein Wundergewinn, doch waren Deutsche auswärtig ein halbes Jahrhundert unselbständig. Nach dem Millennium suchte Berlin eine eigene [Mittelostpolitik](#), öffnete ab [2015](#) das Land 1,1 Millionen+ Migranten aus Mittelost.

Demokratien mögen Muslime von Islamisten in der Immigration trennen und die Integration weiterer Identitäten schaffen. Dies schwächt [Europa](#) und Demokratien. Undemokratische Praktiken und Brüche wie Brexit folgten. Moskau und Beijing plagten antidemokratische Ideologien. In der Globalära hegen beide auch Achsen mit Islamisten in Mittelost. Sind plötzlich einst atheistische Kräfte mit [Glaubenskriegern](#) kompatibel, die Intoleranz wie Juden- und [LGTB](#)-Hass samt Ideen von Scharia und Jihad verbreiten? Neue Pakte und Achsen erwachsen. Ankara wird fraglich, könnte die Nato verlassen. Adenauer und Merkel in Amerika trennen allein 64 Jahre. Der [Kanzler](#) suchte ein einiges Europa und meinte, Amerikaner sind die besten Europäer. [Wolfgang G. Schwanitz](#)